Haus zur Mohrin

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/311315059146/

ID: 311315059146 **Datum:** 10.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Rheingasse
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	23
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Konstanz, Rheingasse 1 (Schoenenberg 2008)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das sog. Haus zur Mohrin wird 1425 (a) erstmals historisch belegt. Der stehende verzapfte Dachstuhl entstammt wohl dem 17. Jahrhundert, möglicherweise mit mittelalterlichem Kernbestand (Blattsasse in der südlichen Giebelwand). Die Fassadengestaltung erfolgte im späten 18. Jahrhundert.

1. Bauphase:
(600 - 1499)

Mittelalterlicher Kernbestand (Blattsasse in der südlichen Giebelwand).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1425)

Erstmals historisch belegt 1425 (a).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

3. Bauphase:
(1600 - 1699)

Dachstuhl

Betroffene Gebäudeteile:

- Untergeschoss(e)

4. Bauphase:
(1775 - 1799)

Fassadengestaltung

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/ hist. Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude liegt in der Altstadt, Stadtteil Niederburg, als südlichstes Gebäude neben dem Eckhaus Inselgasse/ Rheingasse auf der westlichen Seite der Rheingasse.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiges Wohnhaus, traufständig mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Dreiteilige mittelalterliche Grundrissstruktur erhalten (Denkmalliste). Möglicherweise Hauskern im hinteren Bereich, zur Straßenseite erweitert.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Fassadengestaltung wohl des späten 18. Jahrhunderts mit leicht profilierten Holzgewänden, Sprossenfenstern und Klappläden sowie profiliertem Traufgesims
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Satteldach
- Verwendete Materialien
  - Putz
- Holzgerüstbau
  - allgemein
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe

Konstruktion/Material: Verputzte Fachwerkfassade. Stehender verzapfter Dachstuhl wohl des 17. Jahrhunderts, möglicherweise mit mittelalterlichem Kernbestand (Blattsasse in der südlichen Giebelwand).
Keller mit zwei Quertonnen hintereinander, der ehemaliger Kellerhals befand sich an der Straßenseite.